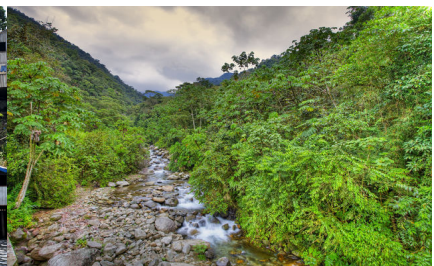


SÜDAMERIKA: PERU

PERU, BOLIVIEN & BRASILIEN - MYTHOS AMAZONIEN

- > Aus der Hängematte heraus den Amazonas genießen
- > Eintauchen in die Welt der Goldschürfer
- > Quirlig & Bunt: Manaus inmitten des Dschungels
- > Dem Schamanen lauschen im Tambopata NP
- > Piranhas angeln umgeben von Lianen und Papageien
- > Traumstrand "Alter do Chão" – der Sonne ein Stück näher
- > Abrakadabra! Besuch des "Zauberer-Markt" in Belém
- > Vorsicht! Nervenkitzel vorprogrammiert im Amarakeiri NP

Der Ruf nach Entdeckung: Eine geheimnisvolle Welt fernab der Zivilisation inmitten des Dschungels offenbart sich uns. Unser 22-tägiges Abenteuer führt uns durch eine vom Tourismus noch nicht erreichte, geheimnisvolle Welt... Entlang des dampfenden Amazonasbeckens und durch den Manu-, Tambopata- und Amarakeiri-Nationalpark. Piranhas angeln, aus einer Hängematte heraus im Grün die Tier- & Pflanzenwelt erspähen und mit diversen Transportmitteln durch Amazonien tuckern. Per LKW, Boot oder Frachtschiff – hier entpuppt sich die wahre Atmosphäre dieses verwunschenen und vielfältigen Paradieses. Zwitschernd fliegt ein bunter Papagei vorbei. Mit etwas Glück beobachten wir exotische, wilde Tiere "live" in einem der größten Regenwaldgebiete unserer Erde und schauen illegalen Goldsuchern und Paranusspflückern bei ihrer Arbeit zu. Wir nehmen an geheimnisvollen Schamanen-Zeremonien teil, übernachten bei Dschungelfarmern, baden an Flussstränden mitten im Urwald, schipern auf Frachtdampfern den Amazonas entlang und erkunden den bunten Markt der Amazonasmetropole Manaus, sowie Salsa- & Samba-Tanzbars und den Zaubermarkt von Belém... Eine Reise voller Details und Überraschungen mit den ganz besonderen WOW-Momenten.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Lima

Ankunft mit dem Flugzeug aus Europa oder Nordamerika in der Hauptstadt Perus, wo wir von unserem Reiseleiter abgeholt (ab 6 Teilnehmern – ansonsten nur Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer) und zu unserem kleinen Kolonialhotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet (für die Teilnehmer der Vortour oder wenn die Gruppe nur 1-5 Teilnehmer hat, findet die Expeditionsbesprechung an Tag 2 in Pillcopata statt).

2. Reisetag: Lima – Manu-Nationalpark

Von Lima aus fliegen wir sehr früh am Morgen nach Cuzco, wo wir auf alle Teilnehmer der Vortour treffen und wo jeder mit den absolut notwendigen, hohen Gummistiefeln ausgestattet wird. Nun geht es auf einer halb unbefestigten Straße, mit einem Kleinbus, über die mächtigen Hochanden zu den antiken Aymara-Begräbnistürmen von Ninamarka, die wir bei einem kleinen Spaziergang besichtigen.

Wenig später erreichen wir Paucartambo, wo im Juli der berühmte, einem skurrilen Theaterstück gleichende, Maskenkarneval stattfindet. Zu Inkazeiten noch ein wichtiger Kontrollposten an der Südgrenze des Inkaimperiums, wirkt Paucartambo mit seinen schneeweißen Wänden und den azurblauen Türen sowie Balkonen wie ein nobles Geisterdorf. Wir besuchen das örtliche Museum und informieren uns über die Geografie, Historik, Kultur, Religion, Rhythmen und Hoffnungen der Bewohner des kleinen Städtchens.

Wenig später erreichen wir den ehemaligen Kontrollposten des Manu-Nationalparks, wo wir zu Mittag essen. Von nun an geht es bergab, weiter in das dampfende Amazonasgebiet, wo wir noch Gelegenheit haben, den Nationalvogel von Peru Gallito de Las Roca (Andenfelsenhahn, auch Andenklippenvogel genannt) zu beobachten. Übernachtung in Pillcopata in der sehr einfachen Gallito de Las Rocas Holzhüttenunterkunft.

3. Reisetag: Manu-Nationalpark im Expeditionsboot

Heute starten wir den Tag mit einem kleinen Rundgang durch das Dorf Pillcopata. Wir besuchen den zentralen Platz, den kleinen Markt und das örtliche Krankenhaus, um einen ersten Einblick in das Leben der Menschen im Amazonasgebiet zu bekommen. Von Pillcopata aus geht es auf kurvigen Straßen weiter durch den Dschungel. Wir machen unterwegs Halt bei einer Tierrettungsstation, wo vorher als Haustiere gehaltene Wildtiere wie Tapire, Affen, Kaimane und Faultiere auf das Leben im Dschungel vorbereitet werden. Bei einer fachkundigen Führung durch eine kleine paradiesische Orchideenfarm halten wir die Augen offen, um farbenfrohe Kolibris beim Nektarsaugen zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir bis zu 12 verschiedene Kolibriarten! Anschließend erreichen wir noch am Vormittag den kleinen Hafen von Atalaya und steigen in unser Expeditionsboot.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir unsere direkt am Fluss und mitten im Amazonas-Dschungel gelegene Unterkunft einer Matsigenka-Familie. Das einst sehr wilde Indianervolk wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts von den spanischen Franziskanern christianisiert. Noch am Nachmittag brechen wir zu einer ersten Erkundungs-Wanderung mit unserem Naturführer auf. An einem romantisch gelegenen Dschungel-See besteigen wir kleine Holzflöße und gleiten am Ufer der Lagune entlang um tropische Vögel, u.a. den Hoatzin, den Urvogel", dessen Herkunft völlig ungeklärt ist, aber auch Schopfhühner oder Zigeunerhühner zu beobachten sowie mit etwas Glück auch Riesenotter. Übernachtung im Manu-Nationalpark in einer kleinen, sehr einfachen von Matsigenka-Indigenen geführten Holzhüttenunterkunft im Doppelzimmer mit (lauwarmer) Dusche/WC, im Dschungel, direkt am Fluss gelegen. Achtung: Keine Einzelzimmer möglich!

4. Reisetag: Heiße Thermalquellen, Dschungelwanderung

Am Morgen brechen wir nach Shintuya auf, einem Dorf der Matsigenka-Indigenen. Wir besuchen hier die örtliche Schule, wo wir Gelegenheit haben, mit den Oberschülern über deren Leben im Dschungel und deren Zukunftspläne zu sprechen. Im Anschluss fahren wir weiter zu einer vulkanischen Thermalquelle mitten im Dschungel gelegen von deren wohltuendem, heißen Wasser wir uns verwöhnen lassen. Am Nachmittag halten wir an einer kleinen Dschungelbeobachtungs-Lodge an, wo wir uns erfrischen und schon geht es auf einer aufregenden Wanderung in der Dämmerung durch den vielbewachsenen und immergrünen Dschungel. Bis zu 55m hohe Saiba-Bäume, Kastanien, unzählige Palmenarten, Lianen und Würgefeigen sind nur einige der Bäume, die wir zu sehen bekommen. Auch die nachtaktiven Tiere werden nun munter und das geübte Auge unseres Naturführers wird diese erspähen und uns zeigen. Nachdem wir die 3m hohe Tapirplattform an der Mineralienlecke erreicht haben, essen wir zu Abend und legen uns auf unsere bequemen Matratzen. Es ist stockfinster und die Geräuschkulisse des Dschungels überwältigt uns. Jeden Moment kann nun das größte südamerikanische Landsäugetier, der bis zu 250kg schwere Tapir kommen, um nur wenige Meter von uns entfernt die Mineralien zu lecken, denn die in der Erde enthaltenen Mineralien benötigen die Tapire dringend zum Verdauen. Übernachtung wie am Vortag.

5. Reisetag: Zurück in die Zivilisation vom Off-Road Abenteuer

Den heutigen Tag gestalten wir nach Lust & Laune. Allein oder in kleinen Gruppen ziehen wir los und erkunden die herrliche Kolonialstadt und die Umgebung auf eigene Faust. Ein optionaler Bootsausflug bringt uns zu den Islas del Rosario. Die 27 kleinen Koralleninseln befinden sich etwa 35 km südwestlich von Cartagena und gehören zu dem Natur-Nationalpark Corales del Rosario y San Bernardo. Der gesamte Archipel ist von Korallenriffen umgeben und bietet auf den verschiedenen Inseln karibische Traumstrände, wobei jede kleine Insel ihren eigenen Charme zu besitzen scheint. Übernachtung in Cartagena de Indias.

6. Reisetag: Zurück in die Zivilisation vom Off-Road Abenteuer

Den heutigen Tag gestalten wir nach Lust & Laune. Allein oder in kleinen Gruppen ziehen wir los und erkunden die herrliche Kolonialstadt und die Umgebung auf eigene Faust. Ein optionaler Bootsausflug bringt uns zu den Islas del Rosario. Die 27 kleinen Koralleninseln befinden sich etwa 35 km südwestlich von Cartagena und gehören zu dem Natur-Nationalpark Corales del Rosario y San Bernardo. Der gesamte Archipel ist von Korallenriffen umgeben und bietet auf den verschiedenen Inseln karibische Traumstrände, wobei jede kleine Insel ihren eigenen Charme zu besitzen scheint. Übernachtung in Cartagena de Indias.

7. Reisetag: Tambopata-Nationalpark - Puerto Maldonado

In Puerto Maldonado erledigen wir unsere Passformalitäten für die Ausreise nach Bolivien, besuchen den bunten Markt sowie eine Schmetterlings- oder Schlangenfarm. Auf einer kurzen Wanderung geht es zu Fuß über schmale Dschungelpfade zu einem kleinen Flüsschen, dass durch überschwemmte Wälder aus 30m hohen Mauritia und Aguaje Palmen führt. Hier steigen wir in kleine Ruderboote und gleiten auf diesem schmalen Flusslauf unter dem gigantischen Blätterdach dahin. Nach kurzer Zeit erreichen wir den Lago Sandoval, einen romantischen Dschungelsee, umgeben von einer paradiesischen Landschaft, wo wir versuchen, Piranhas zum Mittagessen zu angeln. Auch werden wir mit etwas Glück Schildkröten, Affen, Kaimane, Wasserfledermäuse, Riesenotter und viele exotische Vögel sehen. Zurück in der Stadt, kann am Abend eine einheimische Tanzbar besucht werden, in der wir mit etwas Glück eine Cumbia-Liveband zu sehen und zu hören bekommen!

8. Reisetag: Tambopata-Nationalpark - Puerto Maldonado

In Puerto Maldonado erledigen wir unsere Passformalitäten für die Ausreise nach Bolivien, besuchen den bunten Markt sowie eine Schmetterlings- oder Schlangenfarm. Auf einer kurzen Wanderung geht es zu Fuß über schmale Dschungelpfade zu einem kleinen Flüsschen, dass durch überschwemmte Wälder aus 30m hohen Mauritia und Aguaje Palmen führt. Hier steigen wir in kleine Ruderboote und gleiten auf diesem schmalen Flusslauf unter dem gigantischen Blätterdach dahin. Nach kurzer Zeit erreichen wir den Lago Sandoval, einen romantischen Dschungelsee, umgeben von einer paradiesischen Landschaft, wo wir versuchen, Piranhas zum Mittagessen zu angeln. Auch werden wir mit etwas Glück Schildkröten, Affen, Kaimane, Wasserfledermäuse, Riesenotter und viele exotische Vögel sehen. Zurück in der Stadt, kann am Abend eine einheimische Tanzbar besucht werden, in der wir mit etwas Glück eine Cumbia-Liveband zu sehen und zu hören bekommen!

9. Reisetag: Rio Madre de Dios - Dschungel

Früh am Morgen geht es mit unsrem Expeditionsboot am Rand der Naturreservate Manupiri und Humayta auf dem Fluss Madre de Dios weiter. In einer der direkt am Fluss gelegenen Paranus-Anbausiedlungen halten wir und lassen uns vom Verwalter erklären, wie die Paranus geerntet wird. Der rund 55-60m hohe und bis zu 300 Jahre alte Paranusbaum gehört zu den Topfruchtbaumgewächsen und ist nicht kultivierbar. Die 10-15cm großen, harten Schalen beinhalten 10-25 der begehrten und uns bekannten leckeren Samenkerne. Sie werden von 5.000 Sammlern in der Regenzeit vom Boden aufgelesen und bis zu 10km auf engen Pfaden durch den Dschungel mittels Traktoren in ein Sammellager gebracht. Am frühen Nachmittag erreichen wir eine weitere Paranus-Siedlung, wo wir bei einer 2-stündigen Wanderung die gewaltigen Paranus-Bäume bestaunen. Danach erfrischen wir uns in einem kleinen Fluss unter einem Wasserfall. Wir übernachten in unseren Feldbetten in der Lagerhalle dieses Sammellagers. Dusche unter einem kleinen Wasserfall, im Fluss oder selbst hochgezogenem Brunnenwasser. Doppelsitzer-Plumpsco beim Lagerverwalter oder es wird mit der Machete ein Loch in den Dschungel gegraben – Machete und Toilettenpapier werden gestellt. Achtung: Keine Einzelzimmer möglich!

10. Reisetag: Flussexpedition Bolivien - Riberalta

Heute fahren wir mit dem Expeditionsboot den Rio Madre de Dios entlang zu einigen Flussgoldgräbern. Wir werden hier auf das Boot der Goldgräber gehen, um uns genau erklären zu lassen, wie sie das Gold aus dem Fluss holen und wo und wie sie dort mit ihren Familien leben. Sollte die Schule der Paranus- und Goldgräbersiedlung "America" offen sein, werden wir diese heute besuchen. Am frühen Nachmittag erreichen wir das kleine Dorf Sena und verlassen unser liebgewonnenes Expeditionsboot. Auf der Ladefläche eines offenen Pick-Up oder LKW`s fahren wir ca. 3 Stunden durch den Dschungel bis wir das koloniale Riberalta erreichen. Dort angekommen, machen wir einen kleinen Erkundungs-Spaziergang. Übernachtung in Riberalta.

11. Reisetag: Beim Kautschukbaron in der Paranusfabrik

Vormittags besuchen wir eine Verarbeitungsanlage von Paranüssen. Hier werden hunderte Tonnen der kostbaren Nuss geknackt, gewaschen und nach Qualitätsstufen von vielen Mitarbeitern in Handarbeit sortiert. Neben dem Gummi der Kautschukbäume und den tropischen Hölzern, sind die nahrhaften Paranüsse die wichtigste Einnahmequelle der einheimischen Bevölkerung. Am Abend gehen wir zum Hauptplatz, wo der ganze Ort mit kleinen Mofas und Motorrädern zur Abendunterhaltung um den "Plaza" braust. Übernachtung wie am Vortag.

12. Reisetag: Riberalta - Porto Velho

Heute steht das dritte Land auf unserer Expeditionsreise an: Brasilien! Per Taxis und einer Fährüberfahrt an der bolivianisch-brasilianischen Grenze gelangen wir in das abgelegene Rondônia-Gebiet, wo bis vor wenigen Jahren noch Massenrodungen und Feuer auf der Tagesordnung standen. Wir besuchen das alte Stellwerk mit seinen uralten Eisenbahnen aus Zeiten der Kautschukbarone, den Markt und den Hafen. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 150 Jahren begann damals die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes hier in Porto Velho. Übernachtet wird in einem kleinen, extrem einfachen Hotel in der Stadt.

13. Reisetag: Porto Velho - Manaus

Am Vormittag bekommen wir die Gelegenheit, Porto Velho etwas besser kennenzulernen. Wir besuchen das alte Stellwerk mit seinen uralten Eisenbahnen aus Zeiten der Kautschukbarone, den Markt und den Hafen. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 130 Jahren begann die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes hier in Porto Velho. Gegen Mittag erreichen wir die Hauptstadt des Bundesstaates Amazonas, Manaus. Hier geht es heute noch zum Teatro Amazonas, die Oper im Renaissance-Stil mitten im ehemaligen Urwald. Sie ist nicht nur Überbleibsel einer Zeit ungeheuren Wohlstandes, sondern geradezu ihr Symbol und inzwischen Wahrzeichen der Stadt. Übernachtet wird in einem schönen Hotel in der Nähe der Oper – was für ein Luxus nach den vergangenen Tagen im tiefsten Dschungel. Übernachtung in Manaus in einem mittelklasse Hotel in der Nähe der Oper.

14. Reisetag: Manaus - Das Eingangstor Amazoniens

Heute gehen wir auf Entdeckungstour in Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen "Eingangstor Amazoniens". Diese gewaltige Stadt kann nur per Schiff oder Flugzeug erreicht werden. Der Stadtrundgang führt zunächst zum 1883 errichteten Mercado Municipal Adolpho Lisboa, einer Markthalle am Ufer des Rio Negro, mit Früchten und Gewürzen. In der nahegelegenen Fischmarkthalle staunen wir über die gewaltige Auswahl riesiger Amazonas-Fische. Im Anschluss unternehmen wir eine Bootsfahrt zum "Treffpunkt der Gewässer", wo sich das dunkle Wasser des Rio Negro und das Milchkafee-farbene, um 4°C wärmere Wasser, des Solimões treffen, um zum Amazonas zusammenzufließen. Danach wandern wir durch den Dschungel um die seltene Seerose Vitoria Regia zu suchen. Am Nachmittag erwarten uns Dessana-Indigenen in ihrer Maloka um uns stolz ihre alten traditionellen Tänze zu zeigen. Am Abend genießen wir vor dem herrlich angeleuchtetem Teatro Amazonas in einer der kleinen Samba-Bars den hier typischen Caipirinha. Übernachtung wie am Vortag.

15. Reisetag: Frachtschiffahrt in Brasilien nach Santarem

Vom Hafen in Manaus aus schiffen wir uns an Bord eines Frachtschiffes ein mit dem Ziel Santarem. Nachdem wir unsere Hängematten auf dem oberen Hängemattendeck aufgehangen haben, beobachten wir das Laden der Fracht durch viele fleißige Hände, die innerhalb weniger Stunden viele hundert Tonnen an verschiedenen Gütern geschickt im Schiff verstauen. Der Kontakt zur Bevölkerung ist hier "hautnah" und unser Reiseleiter hilft gerne beim Übersetzen der vielen, interessanten Gespräche. Gegessen wird hier zusammen mit den Einheimischen, was der Schiffskoch bietet. Übernachtung in Hängematten auf dem Frachtschiff.

16. Reisetag: Santarem - Alter do Chão

In Santarem angekommen, machen wir uns am frühen Abend auf in das Dorf Alter do Chão mit der vorgelagerten Ilha do Amor. Der Ort ist ein abgelegenes Paradies und wir erleben heute beim Abendessen auf dem kleinen Dorfplatz das authentische, kulinarische Brasilien. Wir sitzen am urigen Plaza unter Bäumen, ein paar gestrandete Hippies verkaufen ihren Naturschmuck und Kinder toben herum. Zu alledem gibt es am Abend oftmals ganz spontan Livemusik - Brasilien pur! Übernachtung in Altar do Chão, Hotel Belo Altar oder in der Gästehüttenanlage Pousada Chalé Joana.

17. Reisetag: Alter do Chão

Das Wasser des Rio Tapajós ist glasklar und angenehm warm und wir stellen unsere Stühle ins Wasser und genießen einen wunderbaren Caipirinha und leckere Pinchos mit Fleisch oder gegrilltem Käse. Nun ist Relaxen an diesen Traumstränden angesagt. Aber wer heute aktiv sein möchte, kann einen der vielen fakultativen Ausflüge buchen, wie z.B. eine Bootsfahrt auf dem Rio Tapajós, einen Ausflug ins Tapajós Naturreservat, zur Caboclo oder Ford Siedlung Belterra. Übernachtung wie am Vortag.

18. Reisetag: Flug zum Amazonasdelta / Belém

Nach diesem kurzen Abstecher in die "Karibik des Amazonas" starten wir heute gegen Mittag mit einem Linienflug nach Belém, dem Amazonasdelta. Wegen der von Mangobäumen gesäumten Straßen der Innenstadt hat es auch den Beinamen "cidade das mangueiras" (Stadt der Mangobäume). Am späten Nachmittag geht es in das ehemals gefährliche Hafengelände der Estação das Docas. Diese alten Lagerhallen des Hafens beherbergen heute aber moderne Geschäfte, Restaurants und die Brauerei "Amazon Beer", dazu die beste Eisdielen der Stadt. Hier werden wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Übernachtung in Belém in einem Mittelklasse Hotel in der Nähe der Hafenpromenade.

19. Reisetag: Ilha de Marajó

Am Morgen gehen wir auf den berühmten Markt "Ver-O-Peso" am alten Hafen, wo Kräuterfrauen "Gesundheit" aus Amazoniens Wäldern verkaufen. Hier, wo das Wissen der letzten Schamanen auf einem Markt vereint ist, wird man überrascht von der Vielfalt – für die unterschiedlichsten Zwecke gibt es Pülverchen, Wurzeln, Baumrinden und noch exotischere Mittel, wie zum Beispiel eingelegte Skorpione.

Im Anschluss fahren wir mit der öffentlichen Fähre zur Ilha Marajó, der größten Insel Brasiliens, die durch eine noch fast unberührte Natur und eine geschichtsträchtige Keramikultur besticht. Unterstützt in ihrer Landarbeit werden die Einwohner der Insel durch Herden von schwarzen Wasserbüffeln und Zebus, die von Feld zu Feld ziehen und sehr gut an die Bedingungen der Sumpfgebiete angepasst sind. Weiterhin wird die Insel von mehr als hundert Vogelarten wie Flamingos, Fischreiher, Papageien, Enten, Falken, Tukanen und den graziösen, scharlachroten Ibissen mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln bewohnt. Am Abend steht dann ein Büffelsteak auf der Speisekarte! Übernachtung in Soure in einfachen Hütten in der Wasserbüffel-Pousada Maruanases.

20. Reisetag: Büffelfazenda

Am Vormittag fahren wir auf abenteuerlichen "Moto-Taxis" durch eine Fazenda, wo die scharlachroten Ibis auf ihren Bäumen sitzen und sich auf Krustentiere stürzen, die im Schlamm auftauchen. Nach 40 Minuten erreichen wir den einsamen Strand Caju Uno, von wo aus wir den Strand entlang zu einem kleinen Fischerdorf mit seinen bunten Häusern laufen, das wegen seiner Abgeschiedenheit noch fast unberührt ist. Hier bleibt uns Zeit zu relaxen und auf Fotosafari zu gehen, bevor wir zum Mittagessen zum Palmenstrand Praia Barra Velha mit den Motos fahren. Der Strand ist der Favorit der Einheimischen, viele Strandbars, die kaltes Agua de Coco und leckere Fischgerichte servieren und Musik bestimmen das Bild. Am Nachmittag geht es zu Fuss weiter zum Töpfer Ronaldo, der nach traditionellen indigenen Techniken herrliche Keramiken herstellt. Als Werkzeuge dienen unter anderem Wildschweinstoßzähne oder Rochenstachel. Sämtliche Stücke stehen auch zum Verkauf. Nach einer einstündigen Fahrt im Kleinbus steigen wir dann auf ein Schnellboot um, um dem Fluss "Paracauary" zu folgen bis wir zum Anleger einer typischen Büffel-Fazenda kommen. Von dort geht es dann weiter bis zum Hauptgebäude der Farm, wo wir das gemeinsame Abendessen an einer langen Tafel genießen. Übernachtung auf der sehr einfachen, aber historischen Wasserbüffel-Fazenda Nossa Senhora do Carmo auf der Ilha de Marajó.

21. Reisetag: Ilha Majajó

Den ganzen Tag lernen wir das Leben auf der Fazenda kennen. Vielleicht reiten wir hier (für Anfänger wie Fortgeschrittene interessant!) mit den Vaqueiros, den portugiesischen Cowboys, durch die Felder der Ranch, um die Büffelherden zu Ihrem Nachtquartier zu treiben. Auch stehen Bootsausflüge durch die kleinen Kanäle der größten Flussinsel der Welt an, um Caimane und Tukane zu beobachten, sowie Acai- und Maniok-Plantagen zu besuchen. Der Tag endet nach einem romantischen Sonnenuntergang, mit einem herzhaften Abendessen auf der Farm. Übernachtung wie am Vortag.

22. Reisetag: Ilha Majajó - Belém

Vor dem Frühstück begleiten wir die Vaqueiros zum Melken, um anschließend beim typischen Farmfrühstück die frische Büffelmilch zu probieren. Danach geht es unter fachkundiger Anweisung zum Büffelreiten in den Feldern der Farm. Die besonders ruhigen Reittiere bekommen dann einen Nasenring, an dem sich ein Seil befindet, mit dem das Tier gelenkt werden kann. Alternativ wird eine weitere Bootstour durchgeführt. Am Nachmittag machen wir uns wieder auf den Rückweg mit der Fähre nach Belém. Am Abend geht es zum Hafen in ein typisches Restaurant, wo wir auf eine aufregende und unvergessliche Abenteuerreise gemeinsam – typisch brasilianisch mit einem frischen Caipirinha anstoßen. Übernachtung in Belém in einem Mittelklasse Hotel in der Nähe der Hafenpromenade.

23. Reisetag: Ende in Belém

Nun heißt es Abschied nehmen von Südamerika und einer Reise, die jedem von uns sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen von Belém, wo unser Flug in Richtung Europa auf uns wartet.

Vortour "Cusco & Machu Picchu"

Vortour "Cusco & Machu Picchu"

Entdecken Sie die Inka-Kultur!

Sie haben die Möglichkeit ein Vorprogramm zu Ihrer Reise dazuzubuchen. Entdecken Sie das Inka-Vermächtnis Machu Picchu und lernen Sie mehr über die spannende Vergangenheit.

24. - 27. Reisetag: 1. Tag: Ankunft in Lima

Ankunft mit dem Flugzeug aus Europa oder Nordamerika in der Hauptstadt Perus, wo wir von unserem Reiseleiter abgeholt (ab 6 Teilnehmern – ansonsten nur Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer) und zu unserem kleinen Kolonialhotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet (für die Teilnehmer der Vortour oder wenn die Gruppe nur 1-5 Teilnehmer hat, findet die Expeditionsbesprechung an Tag 2 in Pillcopata statt).

Verlängerungsmöglichkeiten

Abweichend zum Programm der Vortour "Cusco & Machu Picchu" ist auch eine zweitägige Tour zum Machu Picchu, eine zweitägige Tour entlang des Inka-Trail oder eine zweitägige Tour ins heilige Tal und nach Machu Picchu jeweils in einer internationalen Gruppe möglich. Sprechen Sie uns gerne auf die verschiedenen Varianten an!

Eine individuelle Verlängerung kann ab 2 Personen organisiert werden. Programm & Preise auf Anfrage.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.11.2023	03.12.2023	X	4.215 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
06.01.2024	28.01.2024	X	4.650 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
16.03.2024	07.04.2024	X	4.650 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
04.05.2024	26.05.2024	X	4.650 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
06.07.2024	28.07.2024	X	4.650 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
03.08.2024	25.08.2024	X	4.650 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
19.10.2024	10.11.2024	X	4.750 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
16.11.2024	08.12.2024	X	4.750 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
11.01.2025	02.02.2025	X	4.750 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
05.04.2025	27.04.2025	X	4.950 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
31.05.2025	22.06.2025	X	4.950 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
12.07.2025	03.08.2025	✓	4.950 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
09.08.2025	31.08.2025	✓	4.950 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
18.10.2025	09.11.2025	!	4.990 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			
15.11.2025	07.12.2025	✓	4.990 €
dieser Termin wird mit einem Zusatztag durchgeführt (Anreise Samstag/Abreise Sonntag)			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Übernachtungen: 8 x in guten Mittelklassehotels / Doppelzimmer (in Lima, Puerto Maldonado, Manaus, Belem & Alter do Chão), 2 x in einfachen Hotels / Doppelzimmer (in Puerto Velho & Soure), 2 x im Kolonialhaus in Riberalta, 7x in extrem einfachen Familienpensionen oder Hütten der örtlichen Indianer mit Gemeinschaftsbad und Außentoilette, 2 x auf einer Posada bei einem Büffelbauern auf der Ilha do Marajó und 1 x auf einem Amazonas-Frachtschiff in Hängematten (Änderungen vorbehalten!)
- > Vollpension im Dschungel & auf dem Frachtschiff, Frühstück in den Städten bei den Hotelübernachtungen (geplant, aber nicht garantiert sind: 22x Frühstück, 10x Mittagessen, 10x Abendessen - Änderungen vorbehalten!)
- > Alle notwendigen und in der Reisebeschreibung erwähnten Inlandsflüge, Fahrten und Transfers in Taxis, Motorradtaxi, Bussen, Kleinbussen, Booten, Fähren, Lkws, Pick Ups usw. sowie alle Exkursionen und Wanderungen lt. Reiseablauf
- > Komplette Expeditionsausrüstung, Expeditionsküche im Dschungel
- > Durchgehende deutschsprechende Expeditionsleitung ab Lima / Peru (bei 1 bis 5 Personen ab Cusco) bis Belém / Brasilien
- > Naturführer, professioneller Koch, Bootsführer, Fahrer und Helfer im Dschungel
- > Original brasilianische Hängematte als Andenken an die Frachtschiff-Fahrt auf dem Amazonas

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag[Einzelzimmer-Zuschlag] (380 €)
[]
- > Extra-Übernachtung vor/nach der Tour (95 €)
Preis pro Person im Doppelzimmer inkl. Transfer
- > Extra-Übernachtung vor/nach der Tour im Einzelzimmer (175 €)
Preis pro Person im Einzelzimmer inkl. Transfer
- > Vorprogramm Cusco & Machu Picchu (4 Tage / 3 Nächte) (693 €)
Preis pro Person im Doppelzimmer, Durchführung ab 2 Teilnehmer
- > Einzelzimmer-Zuschlag Vorprogramm Cusco & Machu Picchu (120 €)
Preis pro Person im Einzelzimmer, Durchführung ab 2 Teilnehmer

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Nationalparkgebühr vor Ort: ca. USD 130,- (ca. € 120,-)
- > Reiseversicherungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Peru entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4900 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Halbes Doppelzimmer garantiert!
- > Die Teilnehmer müssen über eine Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransportschutz verfügen.
- > Nationalparkgebühr vor Ort ca. USD 150,- p.P. (vorbehaltlich Änderungen). Dies ist vor Ort zu Beginn der Reise in bar an den Reiseleiter zu zahlen. Mit diesem „Local Payment“ werden nationale & internationale Flughafen- und Ausreisesteuern, Nationalparkgebühren, Eintritte etc. bezahlt, die in USD zu zahlen sind und vor Ort Schwankungen unterliegen können.
- > Wir wollen auf dieser Tour mit der Bevölkerung Kontakt suchen. So werden bewusst Fahrten mit dem öffentlichen Bus, Boot, Frachtschiff, Jeeps, Kleintransporter usw. unternommen und die Mahlzeiten in den Städten werden nicht in den Hotels, sondern in typischen Restaurants & Cafés eingenommen. Die Unterkünfte im Dschungel sind expeditiionsgemäß in Feldbetten/Hängematten mit einer Plastikplane als Regenschutz geplant.
- > Jeder Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko an der Expedition teil und sollte viel Teamgeist mitbringen in dem vollen Bewusstsein auf absolut jeglichen Komfort zu verzichten, da dies eine Reise im ursprünglichen Expeditionsstil in Gebiete, meist fernab jeglicher Infrastruktur für Tourismus, ist! Die Reise ist in vielen Details vorbereitet, aber Fahrtroute und Reiseablauf als auch Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung und Transportmittel (vom Buschflieger über Einbäume und kleine Fährschiffe bis hin zu Fahrten auf den Ladeflächen von LKW's und Pick-Up's) sind extrem witterungsabhängig und können sich entgegen der Beschreibung aus wichtigen politischen, organisatorischen und / oder klimatischen Gründen teilweise bzw. völlig ändern bzw. vom Reiseleiter alleinverantwortlich festgelegt werden.

- > Bei dieser Reise handelt es sich um eine Expedition bei der Komfortverzicht in Kauf genommen werden muss, Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber den Ureinwohnern und Mitreisenden gefordert ist, die Anpassung an teilweise ungewohnte Verhältnisse voraussetzt und Flexibilität notwendig ist, wie bei spontanen Änderungen um wieder neue Dinge zu erleben, die es auf den bisherigen Reisen noch nicht gab. Bei dieser Expedition kann man Teamgeist „live“ erleben und somit einmalige Eindrücke verarbeiten oder auch die eine oder andere schwierige Passage (insbesondere die langen Fahrzeiten im Boot und Jeep ...) gemeinsam meistern.
- > Es ist eine Reise, die sich in vielen kleinen Details an die Reisegruppe und die Umstände anpasst und somit etwas Besonderes darstellt.
- > Lange Fahrzeiten an einzelnen Tagen! Die Tour geht über insgesamt 2.400 km in nur 22 Tagen – im Schnitt also über 100 km pro Tag – fliegen, wandern, Boot-, Bus, Schiff oder Pick-Up fahren... ! Daher liegt es in der Natur der Sache, dass an einigen Tagen viele Kilometer zurückgelegt werden müssen. Insbesondere im Manu- & Tambopata-Nationalpark, als auch auf der Fahrt von Peru durch Bolivien, werden oft 5 bis 10 Stunden am Tag im Boot verbracht. Der Reiseleiter wird immer versuchen, die Fahrten durch Besuche von Indiohöfen oder Tierbeobachtungen zu unterbrechen – auch wenn dies an einigen Tagen nicht oder nur teilweise gelingen wird! Auch auf der Fahrt im Pick-Up von Sena nach Guajaramerim in Bolivien sowie der Fahrt im Reisebus in Brasilien nach Porto Velho (5-7 Stunden vielleicht mit einer Essenspause) ist „Sitzfleisch“ gefragt...
- > Bei dem Thema Hygiene müssen alle Teilnehmer der Expedition natürlich deutliche Abstriche machen, was die gewohnte Hygiene in Europa betrifft. Andere Länder – andere Sitten.
- > WICHTIG: Das hier geschilderte Programm ist ein Leitfaden – „nur“ ein Leitfaden, der die Richtung angibt, ohne jedes Detail zu garantieren. Garantiert ist jedoch das Erleben neuer Abenteuer – Abenteuer, die vielleicht vorher keiner erlebt hat – dem Sinn einer Expedition entsprechend! Die Reise ist in allen Details vorbereitet, aber durch eine komplett fehlende Infrastruktur für jeglichen Tourismus sind unter Umständen Änderungen, auch gravierende, notwendig. Genau deshalb ist unser Reiseleiter, der diese Tour schon seit Jahren betreut, auf Änderungen vorbereitet und wird vor Ort allein entscheiden, was für den Ablauf und die Gruppe selbst an Änderungen notwendig ist. Fahrtroute und Reiseablauf als auch Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung und Transportmittel (von Booten und kleinen Fährschiffen bis hin zu Fahrten auf den Ladeflächen von LKWs und Pick-Ups) können sich entgegen der Beschreibung aus witterungs- oder auch organisatorischen Gründen (z.B: Treibstoffmangel, Überbuchung des Hotels usw.) auch teilweise bis völlig ändern. Auch kann es gut sein, dass ein noch vor Wochen besiedeltes und in der Reisebeschreibung erwähntes Holzfällerdorf nun seelenlos ist oder von Nußpflückern oder Jägern besiedelt ist, ein Besuch einer Krankenstation oder Schule entfällt, da diese geschlossen ist oder der Gruppe durch örtliche Autoritäten der Besuch untersagt wird. Oder ein Grenzübertritt ist nicht am geplanten Tag möglich, da die Grenzbeamten nicht aufzufinden sind oder ein eingeplantes und organisiertes Transportmittel (Boot, Jeep, Pick-Up usw.) nicht pünktlich erscheint oder gar nicht auftaucht. Oder das reservierte Hotel hat anstelle der gebuchten Zimmer nur noch Dreibettzimmer frei etc. Oder auch das Frachtschiff hat seinen Fahrplan geändert und wir müssen anstelle der Frachtbootfahrt einen Flug, verbunden mit einer Mehrübernachtung in Hotels, organisieren. Die Mehrkosten werden von uns übernommen! Nur das enthaltene Essen

wird in solchen Fällen immer den Gegebenheiten angepasst (im Dschungel und auf dem Frachtschiff Vollpension, ansonsten Frühstück) und ggf. kommen so geringe Mehrkosten für die Reisenden auf. Auch in solchen Fällen, die von uns vorher nicht absehbar sind, wird Ihr Reiseleiter für eine problemlose Weiterreise sorgen. Nur wenn Sie zu diesen Dingen Flexibilität und viel Gelassenheit mitbringen, werden Sie diese Reise jede Sekunde genießen! Denn im Amazonasgebiet existiert noch die Freiheit des ursprünglichen Reisens, in der jeder neue Tag unverbraucht ist und jede menschliche Begegnung Neugierde weckt.

- > Abweichend zum Programm der Vortour "Cusco & Machu Picchu" ist auch eine zweitägige Tour zum Machu Picchu, eine zweitägige Tour entlang des Inka-Trail oder eine zweitägige Tour ins heilige Tal und nach Machu Picchu, jeweils in einer internationalen Gruppe möglich. Sprechen Sie uns gerne auf die verschiedenen Varianten an!
- > Eine individuelle Verlängerung kann ab 2 Personen organisiert werden. Programm & Preise auf Anfrage.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise: Für die Einreise benötigen Reisende mit deutscher Staatsangehörigkeit den Reisepass. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage und vor Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!
- > Impfungen: Die Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben. Empfohlen werden die Standardimpfungen (Polio, Tetanus, Diphtherie, Masern), sowie eine Malaria-Prophylaxe und die Impfungen gegen Hepatitis A / (B). Wir empfehlen einige Wochen vor Abreise aktuelle Informationen bei den Tropeninstituten einzuholen.

Generelle Hinweise

- > Veranstalter: a&e erlebnis:reisen, eine Marke der Boomerang-Reisen GmbH. Die Durchführung der Reise erfolgt in Zusammenarbeit mit einem befreundeten örtlichen Veranstalter.
- > Stand: 24.01.2024 (HC)

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.